CSU Marktgemeinderatsfraktion Schwanstetten

CSU
Fraktion SCHWANSTETTEN

Schwanstetten, 26.März2018

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,
Sehr geehrter Herr Lösch,
Liebe Kolleginnen und Kollegen,

zu Beginn möchte sich die CSU-Fraktion bei unserem Kämmerer Peter Lösch für die wiederum sehr klare und übersichtliche Vorbereitung und Vorstellung des Haushaltplans bedanken. Auch für 2018 konnte ein ausgeglichener Haushalt vorgelegt werden.

Durch die erneute Steigerung bei der Einkommenssteuerbeteiligung auf 4.812.000 € und der Schlüsselzuweisung auf 1.927.000 € können rund 1,5 Mio. € vom Verwaltungs- in den Vermögenshaushalt überführt werden. Die Hebesätze für Grund- und Gewerbesteuer bleiben weiterhin stabil.

Der Dank gilt hier auch den Bürgerinnen und Bürgern, die dazu einen wesentlichen Beitrag geleistet haben.

Die wesentlichen Ausgaben im Vermögenshaushalt betreffen die Sanierung von Schule und Hort, die 2018 abgeschlossen sein soll. Hier ist eine Kreditaufnahme von 3.26 Mio. € vorgesehen, da die zu erwartenden staatlichen Zuschüsse und Entnahme aus Rücklagen für die Finanzierung nicht ausreichen.

Erfreulich ist, dass die Anschaffung von zwei neuen Feuerwehrfahrzeugen realisiert werden kann.

Auch die trotz der angespannten Finanzlage weiterhin bestehende Vereinsförderung im Rahmen der Förderrichtlinien verdient positive Erwähnung.

Weitere größere Ausgaben sind für Kanalbau durch die Baugebiete „Alte Str. West“ und „Hackspieder Feld“ und Kanalsanierungen erforderlich, ebenso für den Straßenbau.

Mit dem zu erwartenden Wegfall der Straßenausbausatzung ist zu hoffen, dass für die Kommunen finanziell verträgliche Lösungen auf Länderebene gefunden werden.

Bei den Ausgaben im Verwaltungshaushalt beträgt die Kreisumlage 3.232.000 € und liegt damit nur geringfügig unter dem Höchststand von 2015. Danach folgen die Personalkosten mit einem Anteil von 18,8% und einer voraussichtlichen Steigerung von 30.000 € im laufenden Haushaltsjahr. Hier sehen wir zukünftig eine Reserve zur Kostenreduzierung. Neue Aufgaben im Verwaltungsbereich sollten in erster Linie durch kreative Ansätze mit dem vorhandenen Personal gelöst werden.

Mit der Bildung von 115.100 € an Rücklagen wurden die gesetzlichen Vorgaben eingehalten.

Der Schuldenstand erhöht sich auf ca. 5,6 Mio. € zum Ende des Haushaltsjahres, das entspricht einer Pro-Kopfverschuldung von 763 €.

Daraus resultiert auch für die Zukunft die Notwendigkeit für eine sehr sparsame Haushaltsführung und eine besondere Verantwortung von Verwaltung und Marktgemeinderat im Umgang mit den Steuergeldern unserer Bürgerinnen und Bürger.

Die CSU-Fraktion stimmt dem Haushaltsplan 2018, dem Stellenplan und dem Finanzplan 2019-2021 in der vorgelegten Form zu.

i.V.

CSU-Gemeinderatsfraktion